

Erik Klär
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

Wiedergewinnung der Vollbeschäftigung - Neoklassische Postulate und keynesianische Zweifel

Abstract

Die Debatte über geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung der Massenarbeitslosigkeit in Deutschland konzentriert sich insbesondere auf zwei Aspekte: Möglichkeiten der Arbeitsmarktflexibilisierung sowie Lohnzurückhaltung. Die Frage der gesamtwirtschaftlichen Nachfrageentwicklung wird dagegen weithin als zweitrangig betrachtet, wirtschaftspolitische Maßnahmen zur Nachfragestärkung bestenfalls als überflüssig. Strukturelle Arbeitslosigkeit muss demnach mit strukturellen Maßnahmen bekämpft werden. Die Unterscheidung in konjunkturelle und strukturelle Arbeitslosigkeit führt allerdings dann in die Irre, wenn zwischen der kurzen und der langen Frist Verknüpfungen bestehen, die dauerhafte Auswirkungen kurzfristiger wirtschaftlicher Entwicklungen nach sich ziehen. Hinweise auf eine solche ökonomische Pfadabhängigkeit finden sich an den Arbeitsmärkten ebenso wie im Bereich der Kapitalstockbildung.